

HITTE



HATTE

HEFT 05 | 2020 29. MAI 2020

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 23 | NR. 263



Tarrenz kehrt zurück zum Alltag

Den Tarrenzer Schafen war in den letzten Monaten der Mindestabstand herzlich egal. Auch die HitteHatte lässt Corona nun mehr oder weniger hinter sich. Trotzdem: Wie aber das Virus Alexander Gritschs Olympiaplanung über den Haufen warf, das Thema den Zwiderwurz zu nerven beginnt, die Pfarre wichtige kommende Termine plant und der Neustart für die Tärreter Kids gelaufen ist, finden Sie in dieser Ausgabe.

Foto: beda

VERMISCHTES

Stierers Lois	2
Alexander Gritsch	2
Buch des Monats	3
Bienen im Almrosen-Exil	3
Torreterisches	3

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Tarrenz energisch	4
Tirol radelt!	5
Gelbe Säcke	5
Umfrage Biodiversität	5
Nachhaltig leben	6
Stichtag für Hundehalter	6
Gemeinderatsitzung	7
Reihenhäuser am Tase	7
Finanzamt Termine	8
Kleingeräte entsorgen	8
Franziseischer Kataster	9
Verkehrsbehinderungen	10
Schultaschen-Aktion	11
GEM2GO Gemeinde-App	12

JUNGES TARRENZ

Wieder in der Schule	13
Pedibus	13
Kinderkrippe und -garten	13

PFARRE TARRENZ

Gottesdienstordnung	14
Fronleichnamfest	14
Reinigungskraft Pfarrheim	15
Informationen Corona	15

TERMINE

Herz-Jesu-Feuer	15
Rechtsberatung	15
ÖAV-Sommerprogramm	15
Lesecafé	16

Altes Tarrenz	16
Zwiderwurz	16
Unsere Sponsoren	16
Wochenend-Dienste Ärzte	16

Pizza · Pasta · Burger



+43 664 63 76 912

Hauptstraße 61 · 6464 Tarrenz

Stierers Lois



Obschtond holte,
Maulschutz troge
Griffel wosche,
olls ertrooge.
Hoff ma,
doss nimmer long dauert,
weil's Gmieat vu de Leit
sinsch versauert.

Impressum

**Herausgeber,
Medieninhaber
und Verleger**

Gemeinde Tarrenz

Redaktion

Jürgen Kiechl [örg]
Mike Baumann [bau]
Richard Flür [richo]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Martina Kuen [maku]
Roland Flür [mac]

Freie Mitarbeiter

Beda Widmer [beda]
Annabell Neururer [aneur]
Christoph Immler [ci]
Tobias Doblander [tobi]
Ronald Ladner [rola]
Thomas Walch [wath]
Julia Baumgartner [loju]
Stephanie Haslwagner [steph]
Sabine Perktold

Layout

Philipp Perktold

Anzeigenannahme

Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

**Redaktionsschluss
nächste Ausgabe**

Freitag, 19. Juni, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint

Freitag, 26. Juni

Weltrekord im November, dann stoppt ein Virus auch den Plan von Alexander Gritsch

Vier Tage und 20 Stunden sowie 3.700 km waren Alex und seine drei Kollegen bereits in Australien unterwegs, doch bis zum ersehnten Ziel fehlten noch knapp 370 Kilometer. Doch was war passiert? Alles lief reibungslos – bis die Delegation von der Polizei gestoppt und die Weiterfahrt verboten wurde.

Obwohl die Enttäuschung aller Beteiligten anfangs sehr groß war, kam das Team nicht mit leeren Händen nach Hause. Aufgrund der erbrachten Leistung auf den bereits gefahrenen 3.700 km sicherte die World Ultracycling Association (WUCA), über die der Weltrekordversuch beantragt wurde, den Initiatoren zu, den Weltrekord von Perth bis zum Zeitpunkt des Polizeistopps anzuerkennen. Mit dem Weltrekord 2019 in der Tasche und mit dem Wissen, zu den besten der Welt zu gehören ging es in das Wintertraining. Perfekte Vorbereitung zeigte schon das Messen mit den Kollegen im Trainingskurs in Lanzerote im Februar. Topform. Olympiade in Tokio 2020 kann kommen. Dann kam auch für Alex die Nachricht: Covid-19. Gott sei Dank nicht er, aber das Ziel, welches unser Athlet aus Tarrenz seit Jahren vor Augen hat und so in Griffweite war – verschoben. Immerhin galt er als Starter, wurde schon bezüglich Einkleidung vermessen. Quartier organisiert und vieles mehr. Alles derzeit auf Eis gelegt. Sein Trainer Michael Flir aus Imsterberg konnte durch Umstellung des Trainings nicht nur die Werte, sondern auch seine Leistungen an die Weltspitze bringen. Durch das neue Training hatte man beste Bedingungen vorgefunden, um das Ziel von Alex, in Tokio um Medaillen zu fahren, endlich Wirklichkeit werden lassen. Ein Versuch:

Die Brauerei Starkenberg unter Chef Martin Steiner zählt nun neben der Gemeinde, der Sportunion und der Firma Josko



Radtraining mit Coach Erwin

ebenfalls zu den Unterstützern aus seiner Heimatgemeinde, ohne die das alles gar nicht möglich wäre. Diesen Sponsoren, aber auch allen anderen, die seit Beginn beim Restaurant Harlander hinter ihm standen und stehen, gebührt der besondere Dank.

Nun zu dieser Saison. Es gilt natürlich, in Form zu bleiben. Über 8.000 km am Hometrainer, Ausgleichssport, unzählige Übungen und nun endlich wieder Radfahren in freier Natur. Derzeit sind alle Rennen auf Eis gelegt und auch noch keine Rennen bestätigt. Sowohl die Weltmeisterschaft in Emmen als auch alle anderen Rennen

Alexander Gritsch mit Starkenberg-Chef Martin Steiner und Bürgermeister Rudolf Köll


auf der Welt – abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben. Das macht es nicht leichter, aber das Ziel Olympiade Tokio, nun halt vom 24. August bis 5. September 2021, immer vor Augen. Nicht nur sein Trainer meint, er wird stärker sein als 2020 und mit seinem Willen es auch schaffen, über dieses schwere Zeit hinwegzukommen. Besonders für Spitzensportler kein Leichtes, aber jeder weiß, es galt schon Schlimmeres zu überwinden. So freut sich Alex schon wieder auf sein Training in freier Natur, besonders auch auf sein neues Rennbike, das die nächsten Tage kommen sollte und auf die nächsten Rennen. Sie werden kommen und er wird alles versuchen, weiterhin zu den besten der Welt zu gehören und seinen Traum zu leben.

[Erwin Vögele]



Race Across Australia

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner

Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61 312
www.josko.at



BIBLIOTHEK
Tarrenz

Ildikó von Kürthy

Es wird Zeit



Cover: Verlag Wunderlich

Judith wird bald fünfzig, ist nicht mehr wirklich glücklich in ihrer Ehe, die drei Kinder sind ausgezogen und dann stirbt auch noch ihre Mutter. Sie reist zurück in ihren Heimatort um ihre Mutter zu beerdigen und dann nimmt das Schicksal seinen Lauf. Sie trifft ihre alte Seelenfreundin wieder und muss sich Entscheidungen aus der Vergangenheit stellen. Ein Roman, gut zu lesen, mit viel Humor und Selbstironie, der auf ein Leben zurückblickt und man sich selbst fragt: „Was war? Und was kann noch sein?“

[Michaela Baumann]

Die Bienen gehen ins „Almrosen-Exil“

Alljährlich Mitte Mai startet um 5 Uhr morgens der Traktor und zieht den Anhänger voll mit Bienenstöcken ins hinterste Pitztal. Reinhard Reich folgt der Tradition seines Vaters Walter Reich (92), der bereits mit 16 Jahren mit der Imkerei in Kontakt gekommen war und zeitweilig bis zu 100 Völker betreut hatte.

Fotos: Rosmarie Vögele



Ila, Jürgen, Eva und Iris Rataitz-Kiechl mit Imker Reinhard Reich

In Mittelberg bei den Almrosen bleiben die Bienen bis Ende Juli, dann kehren sie nach getanem Werk mit dem Honig wieder heim. 78 Völker und 30 Königinnen bedeuten viel Aufmerksamkeit das ganze Jahr über, die Bekämpfung der Varroa-Milbe ist für die Bienen und die Imker immer noch eine mehr als heikle Angelegenheit. Ursprünglich als Schülerprojekt mit der Sportmittelschule Imst gedacht, sollte heuer eine Bemalung der

Bienenkästen im Unterricht erfolgen. Covid-19 und die damit verbundene Schulschließung ließ die Ambitionen platzen, daheimbleiben war angesagt. In „Home-Werkstatt“ bemalten der damit betraute Lehrer Jürgen Kiechl mit seiner Familie die Frontplatten mit Bienenmotiven aller Art und verschönerten so den für alle so wertvollen Arbeitsplatz und das gleichzeitige Zuhause der Bienen. [örg]



Torreterisches ...

Wenn es möglich ist, dann anbei auch der Versuch, die Herkunft des Worts zu erläutern. Abkürzungen: ahd = althochdeutsch (zwischen 750 und 1050), mhd = mittelhochdeutsch (zwischen 1050 und 1350).

hea-louchelatzä
her- / hinüberlocken / leiten

leakkla
anlocken

Schpouchä
magere Gestalt

schtirrgä
trödeln

Oumer, an
Begierde, starkes Bedürfnis;
ahd

Hämpfoll
eine Hand voll

d'rnaaslä
die richtige Entscheidung
getroffen zu haben

hualig
heimlich

Epfl procka
Äpfel ernten

mär
mürbe

Plächa
Plane; ahd

Waiwetz
Weib, oft abwertend

nächä
dann; Variante: *Näche?! Pass auf, spiel dich nicht;* mhd

Kennen auch Sie „vergrabene“ Dialektwörter, so ist die HitteHatte dankbar, wenn sie diese mitteilen – bitte mit Bedeutung!
hittehatte@gmx.at [örg]

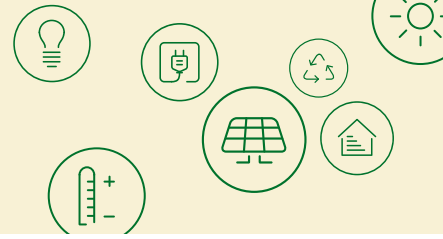
THEMA 16

tarrenz
energisch



Strom aus Sonne

Beziehst du noch
oder erzeugst du schon?



Unser Alltag wird immer häufiger elektrisiert. Autos fahren mit Strom, Wärmepumpen-Heizungen werden effizient mit Strom betrieben und auch die Anzahl der Elektrogeräte im Haushalt nimmt stetig zu. Es zeichnet sich also ab, dass die Energiewende auch eine Art Stromwende sein wird. Kein Energieträger spielt eine zentralere Rolle in der erfolgreichen Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom. Zeitgleich verändert sich auch die Erzeugungsstruktur im Energiemarkt. Viele Privatpersonen sind bereits auf den Geschmack gekommen und erzeugen Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen einfach und bequem zu Hause.

Das Tiroler Potenzial nützen

Der große Vorteil von Photovoltaik ist die örtliche Verfügbarkeit bzw. Planbarkeit. Die meisten Standorte in Tirol sind für Photovoltaik aus technischer sowie wirtschaftlicher Sicht geeignet und können von Privatleuten, Gemeinden sowie Firmen gleichermaßen errichtet werden. Zwar ist die Sonne nicht ganzjährig verfügbar, jedoch ist die Erzeugungszeit einer Photovoltaik-Anlage sehr gut planbar.

Was muss ich bei der Umsetzung meiner PV-Anlage beachten?

Der Eigenverbrauchsanteil ist nicht zwangsläufig das Maß aller Dinge. Zwar lassen sich auf den Eigenverbrauch optimierte Anlagen am besten wirtschaftlich darstellen. Der wertvolle Ökostrom, den Sie gerade nicht verbrauchen, wird aber in der Regel anderswo dringend benötigt. Für eine maximal ökologische Herangehensweise sollte, wenn möglich, die vollständige Dachfläche genutzt werden.

Lassen Sie sich Angebote für schlüsselfertige Anlagen geben, d.h. die beauftragte Firma ist für die vollständige Errichtung verantwortlich. Viele Firmen übernehmen auch die Förderabwicklung und die Behördengänge. Es ist ratsam, sich Angebote von mehreren Firmen ausstellen zu lassen.

Nach der Errichtung der Anlage sollten Sie die Energieerzeugung



Foto: Raaggl

der Anlage regelmäßig überprüfen. Dies hilft Ihnen, die richtige Funktionsweise der Anlage zu kontrollieren.

Tipp: Gemeinsam Geld sparen

Schließen Sie sich mit anderen Interessierten aus Ihrer Gemeinde zusammen und holen Sie gemeinsam Angebote ein. Durch so eine PV-Sammelbestellung können erfahrungsgemäß in etwa 10 Prozent der Investitionskosten gespart werden. Durch Energie Tirol initiierte Pilotprojekte in Eben am Achensee und im Brixental haben gezeigt, dass es für den Erfolg einer Sammelbestellung unabdingbar ist, Angebote bei mehreren Firmen einzuholen. In einem ausführlichen und kostenfreien Beratungsgespräch hilft Ihnen Energie Tirol gerne bei der Planung Ihrer Anlage.

Aufgrund der derzeitigen Situation ist die Abhaltung der **Infoabende** rund um Neubau und Sanierung von Energie Tirol in unseren Räumlichkeiten nicht möglich. Wir bieten Ihnen deshalb ab sofort die Möglichkeit an kostenlosen **Online-Infoabenden** teilzunehmen.

www.energie-tirol.at/
energie-akademie/
infoabende-fuer-bauleute

Fake News zum Thema Photovoltaik

Seit der Amtszeit von Donald Trump wurde dieser Begriff überdurchschnittlich oft verwendet. Auch bei der Photovoltaik wird man immer wieder mit falschen Aussagen bzw. Mythen konfrontiert. Hier einige Beispiele:

Mythos: PV-Module brauchen bei der Herstellung mehr Energie, als sie über die Lebensdauer produzieren.

- Stimmt nicht: Die energetische Amortisation eines PV-Moduls liegt bei ca. 3 Jahren.

Mythos: PV-Anlagen sind nicht wirtschaftlich.

- Stimmt nicht: Bei richtiger Planung finanzieren sich PV-Anlagen innerhalb der Lebensdauer selbst bzw. können sogar Renditen generieren.
- Die Kosten für eine Kilowattstunde erzeugten Strom sind abhängig von den Investitionskosten. Je größer die Anlage desto geringer die Stromgestehungskosten. Bei einer 5 kWp-Anlage (ca. 30 m²) kostet die produzierte kWh Strom ca. 8 ct. Eine kWh Strom aus dem Netz kostet in Tirol ca. 16 ct.¹⁾

1) Annahme: 1 kWp kostet Euro 2.000;
1 kWp erzeugt im Jahr 1.000 kWh,
1 kWp benötigt 6 m² Fläche; die Lebensdauer der Module beträgt 25 Jahre



Weitere Informationen finden Sie unter
www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne

Tirol radelt!

Der Tiroler Fahrradwettbewerb feiert Geburtstag! Bereits zum 10. Mal treten die Tirolerinnen und Tiroler kräftig in die Pedale. Gestartet wurde die Aktion am 1. Mai! Bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei ist auch unsere Gemeinde.

Gemeinsam mit Land Tirol und Klimabündnis Tirol ruft unsere Gemeinde alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme auf. Jeder geradelte Kilometer spart CO2 ein: Für ein klimafreundliches und noch lebenswerteres Tirol!

Egal ob Genussradeln, Alltagspendeln oder Sportradeln: Fahrrad fahren ist schnell, kostengünstig und gesund. Mehr Radverkehr sorgt auch für weniger motorisierten Verkehr im Alltag.

Jede/r kann gewinnen! Im Vordergrund stehen nicht Tempo und Spitzenleistungen, sondern der gemeinsame Spaß am Radeln! Wir laden Sie recht herzlich ein, aktiv bei der Aktion „Tirol radelt – 10 Jahre Tiroler Fahrradwettbewerb“ mitzumachen. Leisten wir gemeinsam einen Beitrag für mehr Lebensqualität in unserer Gemeinde!

Mitmachen und gewinnen kann jede/r, der/die sich bis 30. September registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt. Den Teilnehmenden der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden winken attraktive Preise.

So einfach geht's

1. Anmelden

Eine Anmeldung ist im Internet unter tirol.radelt.at, über die Tirol-radelt-App oder über die Gemeinde möglich.

2. Radeln und Kilometer zählen

Die geradelten Kilometer können von den TeilnehmerInnen entweder direkt unter tirol.radelt.at eingetragen, über die App erfasst oder in einem Fahrtenbuch mitgeschrieben werden.



Foto: Klimabündnis Tirol / Lechner

Das Fahrtenbuch erhalten Sie im Gemeindeamt Tarrenz oder auf der Tirol-radelt-Website als Download.

3. Kilometerzahl bekannt geben

Der Wettbewerb endet am 30. September. Eine Teilnahme an der Verlosung ist nur bei Bekanntgabe der geradelten Kilometer bis spätestens 4. Oktober (Ende der Nachfrist) möglich.

4. Tolle Preise gewinnen

Die Verlosung der Hauptpreise findet bei einer Abschlussver-

anstaltung in Innsbruck Ende Oktober statt.

Weitere Informationen zum Tiroler Fahrradwettbewerb, Downloads und eine Auflistung der Veranstalter finden Sie unter tirol.radelt.at. Gerne gibt Ihnen auch unser Gemeindeamt Auskunft und unterstützt Sie bei der Anmeldung.

Eine Initiative unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und Klimabündnis Tirol.

[Klimabündnis Tirol]

Gelbe Säcke

Achtung: Die „Gelbe-Säcke-Ausgabe“ findet nur noch zu den regulären Öffnungszeiten im Recyclinghof und nicht mehr im Gemeindeamt statt.

Umfrage Biodiversität + Neophyten

Das Regionalmanagement Bezirk Imst und die Klima- und Energiemodellregion Imst, als auch wir als Gemeinde bitten um Ihre Mithilfe.

Unter dem Link bit.ly/3gkLUpa finden Sie eine Befragung zum Thema Biodiversität und Neophyten – einem Thema das in unserer Region zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Umfrage dauert maximal **10 Minuten** und hilft dabei, zukünftige Projekte in diesem Bereich zu entwickeln. Vielen Dank!

[maku]

Nachhaltig in der Region leben – den Garten neu (be)leben

Der Garten ist für viele Menschen eine Wohlfühlzone und ein Statussymbol. Wenn man kleine Dinge beherzigt, kann der Garten einfach und effizient in eine Oase für Natur, Tier und Mensch verwandelt werden. Ein wichtiger Schritt im Kampf gegen das Insektensterben.



Foto: Manuel Flür

Ein Paradies für Insekten – eine naturnahe Blühwiese.

Seit den 1980er Jahren ist die Insektenpopulation um mehr als 75 % eingebrochen. Ein Massensterben, das bislang in unseren Breiten kaum Beachtung fand. In China jedoch ist es bereits ein großes Dilemma. Durch den Masseneinsatz an Pestiziden ist die Insektenwelt kollabiert, Menschen übernehmen dort die Arbeit der Insekten. Damit uns dies nicht blüht, gilt es Maßnahmen zu setzen. Insbesondere im Garten oder am Balkon kann man einiges tun. Angefangen beim Englischen Rasen, für manche ein optischer Blickfang, aber ökologisch betrachtet eine Wüste. Zudem ist die Klimabilanz zu hinterfragen, muss er doch mehrmals jährlich gemäht werden, braucht viel Wasser, was bei längeren Hitzeperioden ein Problem darstellt, und wird vielerorts intensiv gedüngt. Zwar nimmt Gras CO₂ auf, aber die CO₂-intensive Bear-

beitung kehrt den positiven Effekt ins Gegenteil. Experten empfehlen eine teilweise Umstellung auf naturnahe heimische Blühwiesen. Diese sind ein Paradies für Insekten, brauchen weniger Pflegearbeit und halten Trockenperioden stand. Weiters: Ein Baumstumpf oder ein größerer Ast ist optisch ein Highlight und schafft Lebensräume für Insekten. Eine weitere Wüste sind Thujahecken. Sie bieten zwar manchen Vögeln Nistplätze, aber sonst sind sie für die heimische Tierwelt kaum zu gebrauchen. Alternativen: Liguster, Eiben, Sträucher wie Holunder, Sanddorn, Dirndlstrauch und viele mehr. Sie bieten neben Nahrung für Insekten und Vögel auch uns Menschen einen Zusatznutzen als Naschwerk. Am Balkon kann man ebenfalls Akzente setzen. Neben bienenfreundlichen Kräutern und Blühpflanzen gibt es balkontaugliche Sträu-

cher und selbst Obstbäume. Wichtig: Heimische naturnahe Arten sollten bevorzugt werden, da diese von unseren Insekten angenommen und genützt werden können. Viel Grün führt übrigens zu einer Verbesserung des Mikroklimas, so bewirkt die Verdunstung einen Kühleffekt. Sehr informativ sind die zahlreichen Informationsmaterialien von Natur im Garten (www.naturimgarten.tirol), oder ein Besuch bei heimischen Gärtnereien. Nicht zuletzt fungieren auch die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine als Ansprechpartner (www.gruenes-tirol.at). Kurzum: Setzen Sie auf heimische Vielfalt, verzichten Sie auf Kunstdünger und Pestizide und hauchen Sie Ihrer Oase Leben ein. Einfache Schritte, mit großer Wirkung, machen Sie mit – leben Sie NACHHALTIG(ER).

[Manuel Flür, Regionalmanagement Bezirk Imst]

Stichtag Sachkundenachweis für Hundehalter

Aufgrund der Coronakrise und den damit verbundenen behördlichen Einschränkungen sowie den Verkehrsbeschränkungen ist aktuell der Besuch eines verpflichtenden Sachkundenachweis-Kurses für viele ErsthundehalterInnen nicht möglich. „Wir haben deshalb eine praktikable Lösung gefunden und den Stichtag für die Verpflichtung, einen Sachkundenachweis bei der Anmeldung des Hundes in der eigenen Gemeinde vorzulegen, von 1. April auf 1. Oktober 2020 verschoben“, informiert die zuständige Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf. Eine entsprechende Änderung des Landespolizeigesetzes wurde in der außerordentlichen Landtagssitzung im April beschlossen. Sollten im Herbst erneut Probleme auftreten, kann die Landesregierung den Stichtag per Verordnung wiederum anpassen.

„Hundehalterinnen und Hundehalter tragen die Verantwortung dafür, ihre Hunde so zu beaufsichtigen und zu halten, dass Dritte nicht gefährdet werden. Mit den verpflichtenden Schulungen, die ausschließlich von tierschutzqualifizierten Hundetrainerinnen und Hundetrainern gehalten werden, wird diesbezüglich aufgeklärt und Fachwissen vermittelt. Das sorgt für mehr Sicherheit für Mensch und Hund“, erinnert die Landesrätin an den Zweck des Sachkundenachweises.

[Land Tirol / Jakob Kathrein]



LRin Zoller-Frischauf:
„Mit dem verpflichtenden Sachkundenachweis sorgen wir für mehr Sicherheit für Mensch und Hund.“

Gemeinderatsitzung

vom 19. Mai 2020

Bei der Gemeinderatsitzung wurden folgende Punkte behandelt:

Öffentlicher Teil

1. **Bericht** Bürgermeister
 2. **Bericht** Bau- und Raumordnungsausschuss
 3. **Bericht** Überprüfungsausschuss
 4. **Genehmigung** Rechnungsabschluss 2019
 5. **ABA Tarrenz** BA09 Sanierungsprojekt Bauprogramm 2020 / 2021 – Vergabe Tiefbauarbeiten
 6. **Änderung** Flächenwidmungsplan Siedlungsgebiet Strad
-
7. **Grundstücksangelegenheiten**
 - 7.1. **Vergaberichtlinien** Siedlungsgebiet Strad
 - 7.2. **Beratung und Beschlussfassung** über Ankauf der Gpn. 577 und 578
 - 7.3. **Ansuchen** um Auflösung Vereinbarung hinsichtlich Abtretung Teilfläche aus Gp.1890
 - 7.4. **Beschlussfassung** Vermessungsurkunde 8086/19 – Kappenzipfl – Widmungsänderungen hinsichtlich öffentlichem Gut
 - 7.5. **Ansuchen** Teilwaldtausch Gemeinde Tarrenz – Geschwister Scheidle
 - 7.6. **Ansuchen** um Zustimmung zur Übertragung von Teilwaldrecht 223-La-A nach EZ 24
 - 7.7. **Pachtvertrag** Hochbehälter „Rotanger Alt“
-
8. Verordnung Kurzparkzonen im Bereich Trujegasse
 9. **Breitbandausbau** - Nutzungsvertrag über das passive FTTB/FTTH-Netz (Passive Sharing)
 10. **Weiterführung II** Projekt Klima- und Energie-Modellregion (KEM)
 11. **Vertrag** Alminteressentschaft Tarrenton – Gemeinde
 12. **Tarife** Kindergärten und Kinderkrippe März bis Mai 2020
-
13. **Grundsatzbeschluss** Vergabe Parkplätze
 - 13.1. **Ansuchen** Tiefgaragenabstellplatz – Alkan Murat
 - 13.2. **Ansuchen** Frestellplatz bei FFW-Halle – Plaschka Anette
 - 13.3. **Ansuchen** Frestellplatz bei FFW-Halle – Taxi Arno
-
14. **Diverse Ansuchen**
 - 14.1. **Ansuchen** Pfarrkirche Tarrenz – Zuschuss für Kirchturmsanierung
-
15. Anträge, Anfragen und Allfälliges



Leben Sie Ihren Traum vom Eigenheim

NEUBAU: Wunderschöne, moderne Reihenhaussiedlung am Tasen 5 in Tarrenz zu kaufen

Dieses Jahr entstehen insgesamt drei moderne Reihenhäuser mit je ca. 107 m² Wohnfläche, ca. 9 m² Balkon im OG, ca. 15 m² West-Terrasse und Eigengarten (zwischen 42 bis 58 m²). Jedes Reihnhaus verfügt über 5 Zimmer, einer Küche, sowie zwei Autoabstellplätze.

Die Liegenschaften bestehen durch eine helle, vorteilhafte Raumaufteilung und einen wunderschönen Garten mit moderner Terrasse.

- **Reihnhaus 1** (mit ca. 58 m² Garten) EUR 389.000,-
- **Reihnhaus 2** (mit ca. 51 m² Garten) EUR 379.000,-
- **Reihnhaus 3** (mit ca. 42 m² Garten) EUR 369.000,-

Bei Interesse oder Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Stephanie Eisenkölbl, MSc. / SAGENTUS Immobilien
Tel. +43 678 125 40 29 / eisenkoelbl@sagentus.at
www.sagentus.at



Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter www.tarrenz.at nachzulesen.

Finanzamt: Terminvereinbarungen ab 18. Mai

Ab 18. Mai 2020 öffnen die Infocenter der Finanzämter wieder für den Kundenverkehr.

Im Interesse der Gesundheit und Sicherheit aller ist und bleibt unser oberstes Ziel aber, die Versammlung größerer Menschengruppen zu vermeiden und so das Infektionsrisiko zu minimieren.

Grundsätzlich lassen sich die meisten Anliegen der Kundinnen und Kunden ohnehin ortsunabhängig, schnell und unkompliziert telefonisch oder online erledigen. Sollte ein persönlicher Besuch dennoch dringend notwendig sein, so ersuchen wir im Vorfeld einen Termin zu vereinbaren:

- online über bmf.gv.at/terminvereinbarungen
- telefonisch unter der Nummer 050 233 700 (Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 15:30 und Freitag von 7:30 bis 12:00 Uhr)

Durch die Terminbuchung kann der Kundenverkehr im

Infocenter besser geplant und über den Tag verteilt werden. Dadurch kann der Mindestabstand zu jeder Zeit gewährleistet und die Ansteckungsgefahr massiv reduziert werden.

Darüber hinaus können den Anliegen der Kunden genügend Zeit eingeräumt und unnötige Wartezeiten vermieden werden. Im Interesse der Gesundheit der Besucherinnen und Besucher und unserer Finanzbediensteten ist ein persönliches Gespräch ohne zuvor erfolgte Terminvereinbarung derzeit nicht möglich. Kunden, die nur im Selbstbedienungsbereich ein Formular abholen oder abgeben, brauchen dazu keinen Termin.

Bürgerinnen und Bürger, die das Finanzamt betreten möchten, sind selbstverständlich verpflichtet einen mitgebrachten Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Die telefonischen und digitalen Serviceleistungen der Finanzverwaltung bleiben unverändert. Mit finanzonline.at kommt das Finanzamt zu den Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Amtswere per Mausclick bequem von jedem Internetzugang aus rund um die Uhr erledigen können. Sollte es Fragen dazu geben, steht unsere Hotline unter der Nummer 050 233 790 zur Verfügung (Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr österreichweit zum Ortstarif). Jederzeit beantwortet

auch unser Chatbot „Fred“ gerne Fragen (chat.bmf.gv.at).

Formulare, Broschüren oder Ratgeber können jederzeit unter bmf.gv.at/online-bestellung angefordert werden.

Für steuerliche Fragen steht außerdem die Nummer 050 233 233 für Auskünfte bereit.

Bei Fragen zu Entlastungen und Vereinfachungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus helfen die Kolleginnen und Kollegen unserer Corona-Hotline unter 050 233 770 von Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 15:30 und am Freitag von 7:30 bis 12:00 Uhr.



Klein, aber oho

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at

Ab zur Sammelstelle
Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Comput zubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert
Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

 ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
AUSTRIA GMBH

GIS Service – Franziszeischer Kataster

Aufgrund der vielfachen positiven Rückmeldungen zum Artikel „Gratis GIS – Service von Egger GIS“ kommt nun ein kleiner Nachtrag. Die ungarische Firma arcanum stellt auf der Seite www.mapire.eu viele Karten aus Europa vom 19. Jahrhundert zu Verfügung.

Österreich ist unter anderem mit dem sogenannten franziszeischen Kataster vertreten. Siehe www.mapire.eu – Landkarten – Katasterkarten – Habsburgermonarchie Franziszeischer Kataster.

Benannt ist dieser nach Kaiser Franz I., der die Katastervermessung durch das Grundsteuerpatent vom 23. Dezember 1817 veranlasst hat. Entstanden ist der Kataster

zwischen 1810 und 1870 für alle Grundstücke im damaligen Kaiserreich. Kartiert wurden 50 Millionen Grundstücke in ca. 30.000 Katastralgemeinden auf 164.357 kolorierten Mappenblättern. Allein das heutige Staatsgebiet von Österreich umfasst 53.212 Stück, die natürlich auch laufend aktualisiert wurden.

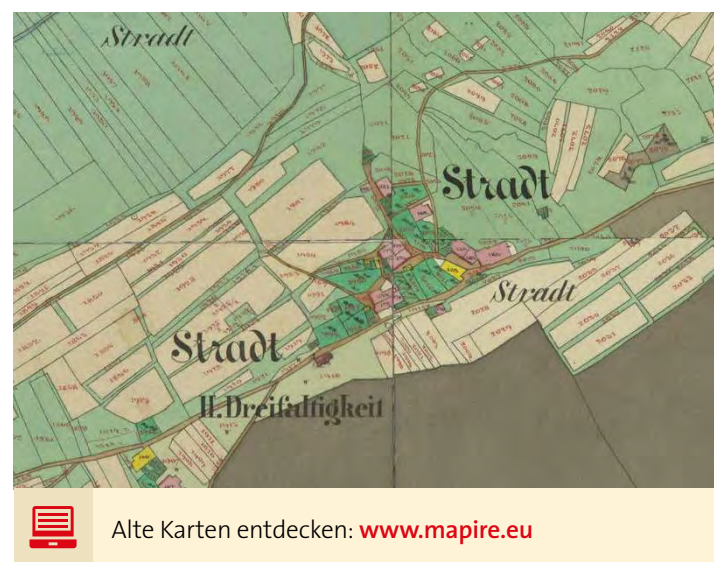
Neben der Erfassung der Grundherrschaften für die Steuerbasis,

wie der Name Grundsteuerpatent schon beschreibt, waren die Unterlagen auch für militärische Zwecke sehr gefragt. Auch die Dokumentation der Gemeindegrenzen geht auf diese Zeit zurück. Nach der Kartierung wurden alle Grundstücke nach Nummern, Einlagezahlen und Eigentümern in den Grundbücher erfasst. Dies war für die objektive Grundsteuerbemessung als auch für die Rechtssicherheit

in allen Eigentumsfragen sehr wertvoll.

Für die damalige Zeit war dies eine Meisterleistung, das Ergebnis stellt noch heute eine wichtige Säule der Verwaltung dar. Viele europäische Länder wären heute froh, wenn sie so einen dermaßen fundierten Bestand hätten.

Fakten Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Franziszeischer_Kataster [bau]



Alte Karten entdecken: www.mapire.eu

Aktuelle Straßensperren und Umleitungen

Die Gemeinde Tarrenz informiert, dass die Firma Hitthaller und Trixl Bau Ges.m.b.H. im Auftrag der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH vom 26. Mai bis 3. Juni 2020 Grabungsarbeiten im Bereich Hauptstraße Nr. 15 bis 35 durchführt. Der Verkehrsbescheid der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Imst ist auf der Homepage der BH und der Gemeinde Tarrenz veröffentlicht.

Im Rahmen der Baumaßnahmen zur Renaturierung des Gurglbaches werden ab nächster Woche (25. Mai) Schüttungs- und Baggerarbeiten entlang des alten Bachbetts durchgeführt. Da diese vom dort parallel verlaufenden Weg aus erledigt werden, ist der Weg ab Montag für jeglichen Verkehr und auch für Fußgänger gesperrt! Voraussichtliche Dauer: 2 Wochen

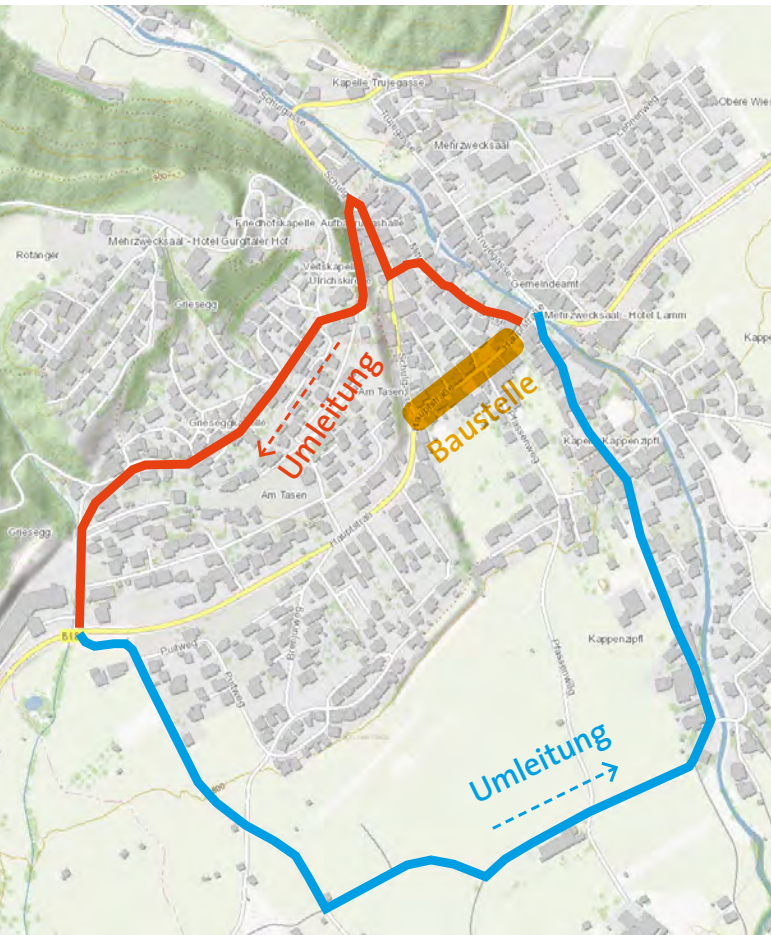


Foto: Heidi Seifert

Die Bauarbeiten betreffen den Abschnitt Hauptstraße Nr. 15 bis Nr. 35, diese werden am Tag und zweimal in der Nacht durchgeführt. Eine einspurige Fahrbahnbenützung ist untertags möglich, in der Nacht werden Fahrzeuge bis max. 7,5 Tonnen örtlich umgeleitet. Fahrzeuge über 7,5 Tonnen werden großräumig umgeleitet.

Die Verkehrsregelungen im Detail:

Tagesbaustelle

Verkehrsregelung vom 26. Mai bis 29. Mai
Uhrzeit von 7:00 – 18:00 Uhr
Einschränkung: Einspurige Fahrbahnbenützung mit Ampelregelung

Nachtbaustelle

Verkehrsregelung am 2. Juni und am 3. Juni
Uhrzeit von 20:00 – 05:30 Uhr
Einschränkung: Totalsperre

Umleitungen während der Nachtbaustelle.

Für Fahrzeuge bis max. 7,5 Tonnen gibt es örtliche Umleitungen:

Fahrtrichtung Nassereith > Imst:
Mittergasse – Schulgasse – Griesegg bis M-Preis

Fahrtrichtung Imst > Nassereith:
Puitweg > Kappenzipfl bis Dorfplatz

Alle Umleitungsstrecken werden beschildert, teilweise sind Verkehrsposten eingesetzt. [bau]

Ein herzliches Vergelt's Gott an die zwei Michaels (Lanbach und Greuter) für das feine Bankle bei Tschopp's Stadl in Obtarrenz. Es begeistert so viele Spaziergänger und bereitet allen eine große Freude! Heidi

Abgabe in **MITWIRKENDEN TIROLER SCHULEN**: in der LETZTEN SCHULWOCHE vor den Sommerferien, Abgabe in **MITWIRKENDEN TIROLER RECYCLINGHÖFEN**: bis ENDE JULI!

SCHULTASCHEN-, SCHULRUCKSÄCKE-, SCHULSACHEN-SAMMLUNG



WIEDERVERWENDEN STATT WEGWERFEN!



Bildung + Chance = Zukunft
Schultaschen, Schulrucksäcke, Schulsachen
sammlung für bedürftige Kinder in Tirol!

Wir bitten um folgenden Inhalt:

- Federpenne
- Hefte A4 und A5 liniert & kariert
- Bleistifte, Kugelschreiber
- Holzfarbstifte
- Radiergummi
- Spitzer
- Lineal
- Wasserfarben, Pinsel
- Zirkel

JA!

Alle Schulsachen in die Schultasche packen und abgeben!

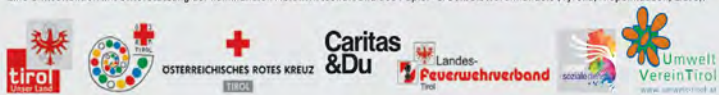
NEIN!

• Kaputte oder verschmutzte Schultaschen bzw. Schulsachen
• Schulbücher

Danke!



Eine Umweltaktion mit Unterstützung der kommunalen Abfallwirtschaft und des Papier- & Schreibwarenhandels (Tyrolia, Riepenhausen, Librol).



Alte Schultasche für einen guten Zweck = ReUse = wiederverwenden statt wegwerfen!

Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird? Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Abfall ist sie eigentlich viel zu schade! Kinder von Flüchtlingsfamilien in Tirol freuen sich über gut erhaltene Schulsachen.



ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

In Tiroler Recyclinghöfen werden gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Reichenau in Innsbruck werden die Schultaschen reinigen, sortieren und mit einer Grundausrüstung von Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten Schultaschen bedürftigen (Flüchtlings-)Familien in Tirol übergeben. Bei den schulpflichtigen Flüchtlingskindern ist die Freude über gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen riesig.

abgeben.

Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen und -Sachensammlung“ ist eine Umweltaktion vom Amt der Tiroler Landesregierung, Tiroler Gemeindeverband, Tiroler Soziale Dienste GmbH, Tiroler Landesfeuerwehrverband, Tiroler Jugend-Rot-Kreuz, Diözese Innsbruck, Caritas Tirol und Diakonie Tirol.

Schultasche einfach bis 24. Juli im Recyclinghof Tarrenz abgeben! [maku]

Möchtest Du das ReUse-Projekt unterstützen?

Das geht ganz einfach:

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert vor den Sommerferien Schwerpunktsammlungen in Tiroler Pflichtschulen. Im Recyclinghof deiner Gemeinde kannst Du deine gut erhaltene Schultasche oder deinen Schulrucksack jederzeit, aber spätestens bis 24. Juli 2020,



Neues auf Starkenberg

Am 12. und 13. Juni findet auf Schloss Starkenberg ein Bier-Sonderverkauf zum Aktionspreis statt!

Am 13. Juni eröffnet die Schlosstube unter neuer Führung – Cristina und Alex Martin heißen die Gäste herzlich willkommen. [örg]

A.T.S. Dan! Auto . Teile . Service
Reifen Winkler Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil 0650/5240242

LARCHER
STEINMETZ GMBH
Dollinger-Lager 14 • 6464 Tarrenz
Tel. 05412 64 623 • www.larcher-steinmetz.at

Perktold Georg
Tel. (05412) 66333
Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

Panoramahotel
Gurgltaler Hof
Familie Haspacher
6464 Tarrenz, Rotangas 1
Tel. 05412/66348 Fax 6635611

GeneralAgentur
Versicherungsagent
Ulrich Plattner
stat. gepr. Versicherungsberater
See 030
6434 Mieming
Mobil: +43 664 8891 57 77
ulrich.plattner@uniga.at
GISA-Zahl: 21488368

WALCHHOF
Fam. Walch Markus, Kappenzipfl 15, 6464 Tarrenz, 0664-73256114

GEM 2GO

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**



**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App



Wieder in der Schule



Foto: Silvia Klinger-Romen

Seit Montag, 18. Mai, wird in der Volksschule Tarrenz wieder unterrichtet. Die Freude und Erleichterung über den Start war bei Schülerinnen, Schülern und Lehrerinnen gleich groß. Unser Babyelefant begrüßt die Kinder und macht aufmerksam auf die wichtigste Regel: ABSTAND halten!

[Silvia Klinger-Romen]

Pedibus – vergnügt, sicher und gesund zur Schule

Eine Initiative von Land Tirol in Zusammenarbeit mit Klimabündnis Tirol, Gemeinden und Schulen

Liebe Eltern!

Im Schuljahr 2020/21 wollen wir wieder ein Pedibus-Projekt an der Schule starten. Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung und Mithilfe angewiesen.

Ein Pedibus ist eine Gruppe von Kindern, die, von einer Aufsichtsperson begleitet, gemeinsam zu Fuß zur Schule geht. An ausgeschilderten „Haltestellen“ können sich die jungen Fahrgäste der Gruppe anschließen. Die ehrenamtlichen Begleiter machen die Kinder auf neuralgische Punkte entlang der Wegstrecke aufmerksam und trainieren verkehrssicheres Verhalten. Nach etwa vier Wochen sind die Schülerinnen und Schüler

in der Lage, ihren Schulweg selbstständig zurückzulegen.

Die Begleiterinnen werden durch die Polizei eingeschult und erhalten eine Warnweste sowie einen Signalstab. Eine rechtliche Absicherung ist durch die Ernennung zur Schulwegpolizei abgesichert. Eltern, Großeltern, Pensionistinnen und Pensionisten sind herzlichst zum Mitmachen an dieser Aktion eingeladen. Bei Interesse bitte in der VS Tarrenz melden.

Wir freuen uns auf viele neue Schulwegpolizisten und Polizistinnen und bedanken uns schon im Voraus für Mitmachen und Unterstützen

[Silvia Klinger-Romen]



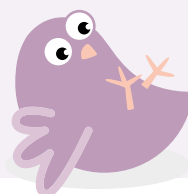
Endlich wieder zurück in Kindergarten und Kinderkrippe!



Nach zwei Monaten im Notbetrieb, in denen wir zwar immer ein paar Kinder zu betreuen hatten, freuen wir uns riesig, endlich wieder fast alle Kinder im Kindergarten und in der Kinderkrippe begrüßen zu dürfen!



Fotos: Kindergarten Tarrenz



Gottesdienstordnung Juni 2020

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Roman, Heinrich und Antonia Flür / Anton Ruetz und Arme Seelen

Mo. 1.6. Pfingstmontag – Maria, Mutter der Kirche
10:00 Uhr Heilige Messe

Fr. 5.6. Abend der Barmherzigkeit
19:00 Uhr Eucharistischer Segen, Beichtgelegenheit, Hl. Messe zur Pfingstnovene

Sa. 6.6. Hl. Norbert von Xanten
17:30 Uhr Rosenkranz
18:00 Uhr Vorabendmesse

So. 7.6. Dreifaltigkeitssonntag
(Sammlung für das kath. Hochschulwerk)
10:00 Uhr Heilige Messe für die Pfarrgemeinschaft

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Heinrich Prantl / Bruno Kum-pusch und Angehörige und Arme Seelen

Di. 9.6. 18:00 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
18:30 Uhr Heilige Messe

Do. 11.6. Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi
8:30 Uhr „Prozession“ von der Kirche zum Pavillon mit Feldmesse

Sa. 13.6. Hl. Antonius von Padua
17:30 Uhr Rosenkranz
18:00 Uhr Heilige Messe für die Pfarrgemeinde

So. 14.6. Keine Messe!
Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Alfred Tangl / Erna und Georg Wörle

Di. 16.6. Hl. Benno
18:00 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
18:30 Uhr Heilige Messe

Sa. 20.6. Heiligstes Herz Jesu – Unbeflecktes Herz Mariä
17:30 Uhr Rosenkranz
18:00 Uhr Heilige Messe für die Pfarrgemeinde

So. 21.6. Keine Messe!
Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Herta und Hans Wörle / Tiefenbrunner Franz

Di. 23.6. 18:00 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
18:30 Uhr Heilige Messe – 1. Jahrtag für Erna Grießer

Sa. 27.6. Hl. Hemma von Gurk
17:00 Uhr Rosenkranz
18:00 Uhr Vorabendmesse – 1. Jahrtag Emma Rueland

So. 28.6. 13. Sonntag im Jahreskreis
(Sammlung Peterspfennig)
10:00 Uhr Heilige Messe für die Pfarrgemeinde
Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an die Angehörigen der Fam. Happacher / Josef Großkopf und Anna Unsinn

Di. 30.6. Hl. Otto
18:00 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
18:30 Uhr Heilige Messe

Die Messen im Juni werden gehalten für:

Othmar Gstrein / Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann / Heinz Karulle JM / Adolf und Luise Strasser / Alois und Elfriede Doblander / Konrad Doblander / Heinrich Prantl und Arme Seelen / Josef, Maria und Karl Köll und Simon Schnegg / Hermann Zoller / Reinhold Juen JM / Johanna, Johann und Amalia Witting / Josef Kohler / Erna JM und Georg Wörle / Ingeborg Jacobi JM / Ulrich Zoller JM / Hilde, Klaus und Sylvia Sailer und verst. Angehörige / Selma und Otto Praxmarer und Angehörige / Ernst Kiechl, Alois und Anna Egger / Franz und Anna, Paula, Alois und Wille Huber / Waltraud Happacher JM und Angehörige / Erna Grießer 1. JT / Leo Wastian JM und Andreas Gritsch / Manfred Schütz und Eltern / Alfred Tangl / Hansjörg Walser / Emma 1. JT und Rudolf Rueland/ Friedrich und Rosa Huber und Angehörige / Martha Huber

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten dafür, dass alle, die leiden, vom Herzen Jesu berührt werden und dadurch einen guten Weg zum Leben finden.

Fronleichnamsfest

Das Fronleichnamsfest ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche, mit dem die bleibende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert wird. Die Bezeichnung Fronleichnam leitet sich von mittelhochdeutsch vrōne lîcham für ‚des Herren Leib‘ ab, von vrōn, ‚was den Herrn betrifft‘ und lîcham. Am zweiten Donnerstag

nach Pfingsten begeht die katholische Kirche das Fronleichnamsfest, auch „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ genannt. Sie gedenkt der Einsetzung des Sakraments der Eucharistie durch Jesus Christus selbst. Somit lässt sich Fronleichnam sozusagen als zweiter Gründonnerstag unter anderen, fröhlicheren Vorzeichen verstehen.



Reinigungskraft für Pfarrheim gesucht!

Wir suchen eine Reinigungskraft für 1 bis 2 Stunden pro Woche für unser Pfarrheim in der Trujegasse. Die Zeit kann selbst eingeteilt werden. Wer Interesse hat meldet sich bitte im Widum unter der Tel. 0664 88 73 91 30 bei Ingeborg Trenker. Danke!

Liebe Pfarrgemeinde,

leider begleiten uns auch in den Pfarren weiterhin Einschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie. Wie geht es derzeit weiter?

Schrittweise Öffnung der Gottesdienste in unseren Kirchen:

Ab 15. Mai 2020 wird unter bestimmten Auflagen und mit einer beschränkten Teilnehmerzahl das Mitfeiern von Gottesdiensten in unseren Kirchen möglich sein. Dies ist ein erster vorsichtiger Schritt, der mit Bedacht gesetzt wird.

Wir bitten den Mundschutz selbst mitzubringen, Desinfektionsmittel steht zur Benutzung in der Kirche bereit. Die Besucherzahl in unserer Pfarre ist derzeit bei 35 Personen. Bei Gottesdiensten im Freien ist bitte auf den Mindestabstand zu achten.

Erstkommunion (Vorbereitung und Feier)

Alle Erstkommunionfeiern in der Diözese Innsbruck werden auf frühestens Herbst 2020 verschoben. Der Termin wird in Absprache aller Beteiligten (Pfarre, Eltern und ReligionslehrerInnen) fixiert.

Firmung (Vorbereitung und Feier)

Die Firmung wird voraussichtlich auf Herbst 2020 verschoben.

Der Termin wird in Absprache aller Beteiligten (Firmspender, Pfarre und Eltern) fixiert.

Diese Richtlinien dienen der Solidarität füreinander und miteinander. Wir laden ein, zuhause weiterhin zu beten und zu feiern und das vielfältige Angebot der Gottesdienste in den Medien zu nutzen. Danke für die Geduld und die Bereitschaft gemeinsam diese Schritte mitzutragen.

Pfarrer Josef Aborn und der Pfarrgemeinderat

Herz-Jesu-Feuer

Das Herz-Jesu-Feuer findet dieses Jahr am **20. Juni** statt. Die Fackelabgabe ist am Pfingstmontag, den **1. Juni** von 9:00 bis 11:00 Uhr in Dollinger 15 bei Lukas Juen Tel. 0650 625 70 50.

Sicherheitshinweise:

Bei Trockenheit ist die Brandgefahr zu berücksichtigen. Aufgrund des COVID-19-Maßnahmen-Paket gibt es pro Motiv eine Personenbeschränkung von 10 Personen. Es gelten die COVID-19 Schutzmaßnahmen der sozialen Unfallversicherung AUVA

Siehe www.auva.at COVID-19-Schutzmaßnahmen auf Baustellen

Schloss-Stube auf Starkenberg

Telefon: 05412 66 201-23
www.starkenberger.at

Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlosen Rechtsberatungen im Jahr 2020 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde Tarrenz abhalten:

- Dienstag, 16.06.2020
- Dienstag, 07.07.2020
- Dienstag, 11.08.2020
- Dienstag, 08.09.2020
- Dienstag, 13.10.2020
- Dienstag, 10.11.2020
- Dienstag, 15.12.2020

jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Parterre der Gemeinde Tarrenz (großes Sitzungszimmer)

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-

Schatz unter Tel. 05412 630 30 bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin

Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße 1 · 6460 Imst
www.anwaelte.cc



alpenverein
österreich

Sommerprogramm 2020

Herz-Jesu-Feuer

Termin	Samstag, 20. Juni 2020
Leitung	Alexander Staffler
Charakteristik	mittelschwere Bergtour, Abstieg erfolgt in der Nacht!
Anforderung	Trittsicherheit
Ausrüstung	warme Bekleidung, Stirnlampe
Anmeldung	bis Mittwoch, 17. Juni bei Alexander Staffler, Tel. 0664 81 01 205
Treffpunkt	Shell-Tankstelle 13:00 Uhr, Fahrgemeinschaft

Rundwanderung – Sautens – Piburgersee – Seejöchel – Haderlehn

Termin	Mittwoch, 24. Juni 2020
Leitung	Pius Stricker
Charakteristik	leichte Wanderung, ca. 3,5 Stunden Gehzeit
Anmeldung	bis Sonntag, 21. Juni bei Pius Stricker Tel. 0664 460 67 00
Treffpunkt	Shell-Tankstelle 8:00 Uhr, Fahrgemeinschaft

Zwiderwurz



Zu viel

„Faszinierend“, mit welcher Penetranz wir von hiesigen und deutschen TV-Sendern immer noch täglich mit Corona-Sendungen beglückt werden. We get it!!

Nun werden neue „Experten“ herangekarrt, die uns fortan wissen lassen, wie schlimm die Wirtschaft und wir alle künftig leiden werden. Wozu? Was hilft es, uns mit düstersten Prognosen zuzuschütten? Wenn man weiß, dass die Wirtschaft sehr von den Erwartungen der Menschen abhängt, ist es ein sehr gefährliches Spiel, die Menschen in Angst zu halten. Warum Abbruch statt Aufbruchstimmung? Alles nur wegen der Quote? „Aber ich muss doch informiert sein!“, höre ich. Dafür reichen die Seiten 100-150 im ORF-Teletext locker aus, oft reicht schon das Lesen der Überschriften. Mehr Infos über das (Corona-) Weltgeschehen braucht kein Normalbürger, dem sein Seelenheil wichtig ist. Probiere es aus!

Wenn schon TV, dann besser gute Unterhaltung. Wie derzeit am Dienstagabend in VOX mit „Sing meinen Song – das Tauschkonzert“. Tolle Musiker, in gemütlicher, intimer Atmosphäre, emotional, mit viel gegenseitigem Respekt und Wertschätzung. Ca. 1789 Mal inspirierender als jede noch so „gute“ Corona-Sendung. Mit Garantie!

Mehr von mir auf:
www.rolandfluer.at [mac]

Das alte
Tarrenz

Griesegg



Tarrenz bei Imst / Tirol Foto Risch-Lau 14231

Foto: Sammlung Risch-Lau

Der sogenannte „Schumeier Acker“ im Vordergrund und der „Krumpe Acker“ dahinter mit Blick Richtung Nassereith.

Ab dem 6. Juni geht es wieder los!

Die Bibliothek Tarrenz freut sich euch wieder (elektronisch) beim Lesecafé begrüßen zu dürfen! Dieses Mal mit dem Thema „Alte Geschichten – Mundartgedichte über Tarrenz“. Bis dann!



Danke! Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren dieser Ausgabe: A. T. S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Georg Perktold / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Larcher Steinmetz GesmbH / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Dr. Esther Pechtl-Schatz / Fa. Ramco / Patscheider Sport GmbH / Starkenberger Schloss-Stube / Uniqa, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch / zoller.planen.bauen, Stefan Zoller

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

06./07.06.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
11./12.06.	Dr. Florian ALBRECHT	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 24	05412 66100
13./14.06.	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
20./21.06.	Dr. Maria LEGAT-RATH	Tarrenz, Mittergasse 10	05412 22232
27./28.06.	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf www.aektirol.at (Nachtbereitschaft) oder unter der Telefonnummer 141		

Wochenend-Dienste Zahnärzte

06./07.06.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
11./12.06.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
13./14.06.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
20./21.06.	DDr. Thomas Steinhauser	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 16	05412 62615
27./28.06.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252